

januar – dezember 2016

Habe Deine Lust am HERRN; der wird dir geben, was dein Herz wünschet. Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn; er wird's wohl machen... *Psalm 37, 4-5*

Liebe Freunde!

In unserem Infobrief wollen wir auf das vergangene Jahr zurückblicken und euch berichten, was sich so alles bei uns im Philothea-Klub ereignet hat.

Viel Freude beim Lesen!

Frohe-Botschaft-Klub für Kinder



Jeden Samstagmorgen um 10 erreicht eine fröhliche und aufgeregte Kinderschar den Philothea-Klub. Sie sind eine ziemlich große Gruppe von 15-20 Kindern, alle zwischen 6 und 10 Jahren alt, und sie freuen sich schon darauf, auch diese Woche zum Frohe-Botschaft-Klub zu kommen. Wir beginnen meistens mit einem Spiel zum Aufwärmen. Dann geht es mit Singen und Gebeten weiter. Letztes Jahr lernten die Kinder die Geschichten von Moses und Josua kennen. Mit großer Begeisterung hörten sie

den Geschichten zu und spielten auch Josuas Kampf gegen seine Feinde nach. Natürlich durften auch Basteleien nicht fehlen. Da ich denke, dass Gottes Wort auch und gerade für Kinder wichtig ist, lernten wir auch einige biblische Sprüche und Psalmen.

ROCKSOLID -Klub



Für die 10-14-Jährigen gab es ab September ein neues Angebot: den Sicherer-Felsen-Klub. Jeden Freitag trafen sich immer ungefähr 14 Teilnehmer. Es war jedesmal eine begeisterte kleine Gruppe, die sich da unter der Anleitung von Freiwilligen trafen, um mit Spielen sich mit verschiedenen Themen auseinander zusetzen. Dadurch lernten die Jugendlichen jedesmal

etwas, sogar ganz, ohne es zu merken. Zwischendurch ergaben sich auch interessante Gespräche, die ganz auf die Interessen der Teilnehmer eingingen. Viel Spaß hatten wir auch bei den verschiedenen Geburtstagsfeiern. Ich bin sehr dankbar für diese jungen Leute, die regelmäßig zu uns kommen und eine schöne und wertvolle Zeit mit einander und mit Gott verbringen.

TEENS Klub



Im ersten halben Jahr nahmen wir am Ifialpha-Programm teil. Wir bekamen Material zur ifiAlpha- Serie von der Alpha-Stiftung aus Ungarn, deren Projektmanager Ildikó Seres ist. 2014 hatte ich an einer ifiAlpha- Weiterbildung teilgenommen, bei der ich das Material kennengelernt hatte. Es

gefiel mir so gut, dass ich mich auf <http://www.ifialpha.hu/> weiter darüber informierte und beschloss, dass das auch für uns bei Philothea gut passen würde. Nachdem ich das mit den anderen Arbeitskollegen von Philothea besprochen hatte, begannen wir die Reihe in unserem freitäglichen Tini-Klub. 2 Angestellte und 3 Freiwillige leiteten das Programm: Gabi Belényesi, Zsolt Katona, Noémi Szász, Zoli Schuller und Tüncsi Takács. Zwischen 4.3.2016 und 17.6.2016 nahmen insgesamt 15-20 Teenager teil, die jeweils ungefähr zu acht am Freitag anwesend waren. Dass das Programm ein großer Erfolg war, konnten wir an den vielen mündlichen und schriftlichen Rückmeldungen der Jugendlichen erkennen. Für uns und für die jungen Leute war es etwas Neues, und ganz besonders gefiel allen, dass wir mit modernem digitalem Material arbeiteten.

ifiAlpha führte zu überraschenden Fragen, die wir durch das zur Verfügung gestellte Material gemeinsam bearbeiten konnten. Dadurch lernten die Jugendlichen nicht nur mögliche Antworten auf ihre Fragen kennen, sondern setzten sich auch intensiv mit dem Evangelium auseinander. Auch die Gemeinschaft zwischen den Jugendlichen wurde sehr gestärkt, vornehmlich durch die von Zoli Schuller geleiteten Andachten. Darüberhinaus gab es immer wieder Gesprächskreise. Dort konnten die Jugendlichen frei und in Ruhe ihre Fragen und Meinungen diskutieren. Besonders beliebt waren auch die gemeinsamen Abendessen, die Gabo und Szuri organisierten und bei denen sich alle Pizza und Obst schmecken ließen. Die Themen wurden von Tüncsi und Zoli vorbereitet. Dazu gehörten unter anderem: Warum starb Jesus? Wie kann ich glauben? Warum und wie lese ich die Bibel? Wer ist und was macht der Heilige Geist? Helit gott auch heute? Wir freuen uns sehr, dass auch 2016 der Philothea-Klub ein

Ort ist, an dem junge Leute wichtige und lebensverändernde Fragen besprechen können, und wo wir alle miteinander offen sein können. (Tüncsi Takács)



Im zweiten Halbjahr beschäftigten wir uns mit dem Thema Beziehungen: Die Beziehung zu uns selbst (Selbsterkenntnis, Selbstwert), Familienbeziehungen und -muster, Paarbeziehungen, Beziehung zwischen Freunden. Zu solchen Anlässen luden wir auch solche jungen Erwachsenen ein, die aus ihren

eigenen Erfahrungen, Schwierigkeiten, Kämpfen, Freuden, Erfolgen, und nicht zuletzt Glauben, den Jugendlichen erzählen konnten. Eingeladen waren Sándor und Kata Sipos, Norbi Antal und Anna Visky, Zsolt und Enikő Kovácsi.

Wir freuten uns sehr, dass von den Jugendlichen so viele ihre freiwillige Mithilfe bei uns anboten. Hunor Buda, Ágnes Pásztor und Mónika Téglás halfen beim Kinderklub aus, während Lehel Balmócz Lehel und Hanna Schneider den Tini-Klub unterstützen. Auch in diesem Jahr nahmen mehrere Jugendliche am HEVAT Jugend-Missions-Camp in Magyarkécsen teil.

Vor Weihnachten besuchten wir vier arme Familien in Csittszentivánon, denen wir auch Blythswood-Geschenkpakete mitbrachten.

Deutschklub für Kinder



Auch in diesem Jahr fand wieder der Deutschklub für Kinder statt. In der Anfängergruppe waren 12 Kinder, in der fortgeschrittenen Gruppe waren es 9, die regelmäßig teilnahmen. Ab September übernahm Meike Jopers, die diesjährige Freiwillige aus Deutschland, die Gruppe. Mit Versen, Spielen und interessanten und lustigen Geschichten

brachte sie den Kindern die deutsche Sprache bei. Bei der Übersetzung halfen László Magyaros, Hunor Gábor, Orsolya Ozsváth und Abigél Bernadett Bodó. Den Jahresabschluss bildete eine kleine Weihnachtsfeier, bei der wir zusammen mit den Eltern bei Gedichten und Liedern feierten.

Schulprojekt

In diesem Jahr gab es weniger Mitarbeiter in unserem Schulprojekt, was die Arbeit etwas erschwerte. Dadurch konnten wir nicht alle Schulen besuchen. Wir freuten uns jedoch sehr, dass wir die Klassenleiterstunden für 6.-8. Klassen durchführen konnten.

Dies taten wir im Művészeti Líceum Sportliceum, wo es viele Probleme mit Verhalten und Arbeitseinstellung gibt, was natürlich Lehrer und Schüler gleichermaßen betrifft. Wir kamen regelmäßig zu den Klassenleiterstunden dazu. Im Elektromaros, Sincai, Pedagógiai, Sportliceum bereiteten wir für die Klassenstufen 9-12 die folgenden Themen vor: Paarbeziehungen, Konfliktlösungen, Teamarbeit, Alkohol, Sexualität. Dadurch konnten wir 789 SchülerInnen erreichen!



Der Philothea-Klub nimmt nun schon zum dritten Mal an der „Ehewoche“ teil. Dabei geht es darum, dass Ehepaare und Jugendliche sich treffen und austauschen. Dieses Programm hat seinen Ursprung im Philothea-Klub und ist immer ein großes Ereignis für die Jugendlichen. Ziel des Programms ist es, Jugendliche auf spätere Paarbeziehungen und die Ehe vorzubereiten. Den Eingeladenen wird freie Hand gelassen, wie sie die Stunden gestalten wollen. Es ist nur wichtig, dass sie keine Theorien vorstellen, sondern ihre persönlichen Erlebnisse. Manche bringen dazu Anschauungsmaterial wie Kurzfilme oder Fotos mit. Manche erzählen, wie sie sich kennengelernt haben, wie die Beziehung begann, wie Gott mit dabei war, wie sich ihre Beziehung verändert hat. Auch für die Eingeladenen ist es eine Erfahrung, mit den Schülern zu sprechen. Manche machten sich vorher Sorgen, wie die SchülerInnen reagieren und sich verhalten würden, welche Fragen sie stellen würden, aber alle sahen ein, wie wichtig und nötig diese Gespräche sind. Jedoch waren die Sorgen am Ende unbegründet. Die SchülerInnen stellten sich als sehr offen und interessiert heraus und stellten viele zum Teil auch sehr ehrliche Fragen. In diesem Jahr besuchten wir 5 Schulen (Református Kollégium, Elektromaros, Gheorghe Sincai, Sportliceum, Unirea) mit einer Schülerzahl von insgesamt 750-800.

Bibelkreis

Ziel des dienstäglichen Bibelkreises ist es, durch Gebete und Gespräche die Arbeit des Philothea-Klubs zu stärken. Darüberhinaus ist es ein Ort, wo sich Erwachsene mit den Lehren der Bibel auseinandersetzen können. Ab September beschäftigten wir uns mit den Apostelbriefen. Grundlage war die Arbeit von John Stott und Endre Gyökössy Endre. Leider nimmt die Zahl der Teilnehmer immer weiter ab. Es wird immer schwieriger, jemanden zu finden, der die Themen einleitet. Wir würden uns Erneuerung und Veränderung wünschen. Bitte betet dafür!

Bibelkreis für Lehrer

Mittlerweile ist eine richtige Gemeinschaft aus Lehrer und Lehrerinnen entstanden, die sich regelmäßig trifft. Nicht nur Pastoren, sondern auch Lehrer leiten die Gesprächsrunden und Studienthemen. Ziel ist es, das persönliche Gebetsleben aufzubauen, eine Gemeinschaft zu bilden, die Sorgen des Schullebens zu teilen. Den Glauben zu stärken für die Schule, die Lehrer und die Schüler.

Ferienklub für Kinder



Wir freuen uns immer auf die Kinder, die in den Ferien zu uns kommen. Eine Woche lang hören sie Geschichten über Gott und verbringen ein paar Stunden täglich in einer anderen Umgebung. Das Programm findet täglich von 10-12 Uhr statt. Es gibt viele Spiele, Lieder, Handarbeiten und Basteleien. Biblische

Geschichten stehen im Zentrum der Aktivitäten. Der Aufbau des Ferienklubs ist sehr ähnlich wie der des Frohe-Botschaft-Klubs. Die Kinder nehmen mit Begeisterung teil und es bilden sich viele Freundschaften. Tee und Kekse gehören genauso zum Programm und werden von den Kindern schon mit Vorfreude erwartet.

TEENS Camp

Bucsin, 25.7. – 1.8. 2016.

Teilnehmer: 42 Jugendliche im Alter von 15-19 Jahren

Betreuer: 11 Erwachsene, 2 Köche



Glücklich sind die, die reinen Herzens sind ... Selig sind die Armen im Geist. Selig sind die Trauernden. Sind sie wirklich selig? Warum spricht Jesus so von der Seligkeit? (Máté 5:3-12)? Von welcher Seligkeit spricht er? Wer braucht solche Glückseligkeit? Wer glaubt so etwas? Diese Glückseligkeit erscheint hart und gar nicht

erstrebenswert – zumindest nicht auf den ersten Blick. Anscheinend geht es da auch gar nicht um mich. In der Welt gibt es viele und viel ansprechendere Lösungen und Angebote. Du kannst es tun, denn du verdienst es. Werde glücklich in wenigen Schritten. Kümmere dich um dein Aussehen und deine Schönheit und du wirst glücklich. Iss gesund und du wirst glücklich. Kauf eine Wohnung, ein Auto, trage modische

Markenkleidung und du wirst beliebt. Angenommen, ein Fahrrad macht dich glücklich, ein Kleidungsstück. Und wir würden lügen, wenn wir nicht zugeben würden, dass das so ist. Das brauchst du auch, auch das kann ein Geschenk von Gott sein, ein Segen, der glücklich macht. Aber macht dich das auch wirklich zufrieden? Wie erreichst du „das Himmelreich“, „das Reich Gottes“, „erbst du die Erde“? Wie wirst du „ein Sohn Gottes“? Die Bibel sagt, dass du zuerst das Reich Gottes suchen sollst, und alles andere ergibt sich von selbst. Für us ist das täglich eine neue Aufgabe und Überzeugung, dass nur darin ein Wert liegt. Und trotzdem ist das nicht unsere Selbsterfüllung, ist nicht das Ergebnis unserer eingenen Anstrengung, denn „nicht, daß wir Gott geliebt haben, sondern daß er uns geliebt hat und gesandt seinen Sohn zur Versöhnung für unsre Sünden“, darin liegt der Wert. Joh. 4, 10.



Diesen Themen versuchten wir uns mit den Jugendlichen auf verschiedene Weise zu nähern: Durch Interviews mit den Mitarbeitern, Kurzfilme, Werbung, Bilder, Vertrauensübungen. Wir begannen das Programm mit einer Andacht. Danach fanden sich die Jugendlichen in Gruppen zusammen, um die Bibel zu

verschiedenen Themen zu lesen und zu diskutieren.

Das Sommerlager wurde nachmittags durch ein buntes Programm bereichert, das die Gruppe näher zusammenbrachte, wie Wasserspiele, Kaffeehaus mit Musik, Diskussionsrunden, Filme, Wanderungen, Vorträge, Workshops zu Themen wie Paarbeziehungen, Basteln, Literatur, Bibelstunde.

Hier sind ein paar Rückmeldungen:

Kleingruppen:

- Ich habe wieder einmal die beste Kleingruppe erwischt
- das ist der Teil des Tages, auf den ich mich am meisten freue
- es war supergut, dass wir so offen sprechen konnten, das hat die Teilnehmer näher zusammengebracht. Mit haben die Themen und die Gespräche gut gefallen. Vielen Dank an die Gruppenleiter!

Abendprogramm:

- Mir hat alles gefallen, vielleicht am besten der Volkstanz, die Schatzsuche und das Cafe.
- Das Cafe am Abend war super, nächstes Mal sollte es zweimal so lang sein. Der Film war genial. Volkstanz – super. Die Abende waren 10/12.
- Der Ort war sehr schön. Es hat mir gefallen.
- Super

Unterkunft und Platz:

- Der Ort war sehr schön. Die Landschaft ist wunderschön. Das Rauschen des Baches wird mir nie langweilig.

Bibelstunde:

- Ich mochte, dass es ein durchgängiges Thema über den Glauben gab, was mich dann auch sehr gut auf den Gottesdienst am Freitag vorbereitet hat. Zum ersten Mal musste ich mich mit solchen Fragen ganz ehrlich auseinandersetzen.

Singen:

- Das war sehr schön. Für mich war das das erste Mal in meinem ganzen Leben. Es hätte ruhig noch mehr davon geben koennen.

- Das hat mir am besten gefallen.

- Das Erlebnis war oft unbeschreiblich, fast überirdisch. Die Musik war am besten. Das Singen hat mir so viel Freude gemacht.

Gottesdienst:

- So sollte jeder Gottesdienst sein!

- Voller Leben, ich denke noch oft daran.

Kindercamp

Magyarózd, 25.7. - 30.7.2016

Teilnehmer: 32 Kinder

Betreuer: 11 Erwachsene



Dieses Jahr fand zum 18. Mal das von der Bonus Pastor Stiftung und dem Philothea-Klub gemeinsam organisierte Präventions-Kinder-Ferienlager statt, das diese Mal unter dem Motto „Geheimagenten“ stand. Am 25. Juli fuhr der Bus von Neumarkt los. Am Ózder Schloss angekommen, richteten sich die Kinder in ihren „Schlafkammern“ ein. Von

den Campleitern wurden alle mit Musik begrüßt, was alle in gute Stimmung versetzte. Bald darauf gabe es Abendessen, gefolgt von Spielen zum gegenseitigem Kennenlernen. Im Folgenden könnt ihr lesen, was Ingrid Jámbor über das Ferienlager schreibt:

„Schon zum dritten Mal arbeite ich bei diesem Ferienlager mit. Es war sehr schön bekannte Gesichter zu sehen und auch neue kennen zu lernen. Für mich waren diese 5 Tage eigentlich gar keine Arbeit, sondern eher ein Auftanken. Ruhe, weit weg vom

Trubel der Stadt, dafür in der Nähe Gottes. Wenn ich in Ozd bin, fühle ich mich wie in einer anderen Welt. Auch beim diesjährigen Ferienlager durfte eine Schatzsuche nicht fehlen. Ein Mitarbeiter von der St. Balasz-Stiftung erklärte uns, wie man ein gesundes Leben führt, und natürlich gab es auch die bei den Kindern so beliebte Kutschfahrt.

Ohne Wasserspiele wäre es auch gar kein Ferienlager gewesen. Da kam auch mein inneres Kind zum Vorschein, und so hatten wir alle zusammen viel Spaß. Auf den Abend freuten sich Kinder und Erwachsene, ich hauptsächlich wegen der Boti-Missionssgeschichte, die „Abenteuer in Hongkong“ hatte ich sehr ins Herz geschlossen. Die Nachtwanderung war ein weiteres Erlebnis, und an zwei Abenden machten wir ein Lagerfeuer, was eine ganz eigene Stimmung hervorbrachte.



Kein Geld und nichts auf der Welt Erhältliches kann man damit vergleichen, zusammen mit den Kindern einen Gottesdienst zu feiern. Während unserer Loblieder hatte ich das Gefühl, dass wir die Erde verließen und uns dem Himmel näherten. In den Kindergesichtern Freude, Glück und Befreiung zu sehen, lohnt jede Mühe. Ein von ihnen geschenktes Lächeln, eine Umarmung,

ein Wort ist die allerbeste Bezahlung, dann sage ich, dafür ist es wert zu leben. Ich weiß, dass Gott die ganze Zeit über bei uns im Ferienlager war. Es tat gut seine Nähe zu spüren und seine Liebe den Kindern zu geben. Ich bete dafür, dass sich das Leben der Kinder und ihrer Familien ändert. Mögen sie Gottes bedingungslose Liebe spüren. Ich bete dafür, dass wir diese Ferienlager noch viele Jahre fortsetzen können. Sie sind ein Segen für die Kinder und uns Erwachsene. Ich danke Gott für meine Arbeitskollegen, dass ich so gut mit ihnen zusammen arbeiten konnte, und wünsche mir, dass wir uns das alles zu Herzen nehmen und im Herzen behalten und das weitergeben, was wir dort erlebt haben. Seien wir auch in der wirklichen Welt „Geheimagenten“. (Ingrid Jámbor)

JUNGSCHAR Camp

Bucsin, 16.7. - 23.7. 2016

Teilnehmer: 53 Teenager

Betreuer: 14 Mitarbeiter



Dieses Jahr folgte das Ferienlager den Spuren von C.S. Lewis' *Der König von Narnia*. Darin kommen die Kinder durch einen Kleiderschrank in das ferne Land Narnia, wo sie bald einen Boten treffen, der sie bittet, bei der Befreiung des Volkes von Narnia zu helfen. Der Bote berichtet von einer alten Prophezeiung, nach der

die Weiße Hexe, die Narnia gefangen hält, nur durch die Söhne und Töchter von Adam und Eva besiegt werden kann.

Die Kinder, unsere Kinder, kletterten durch eine Schrank, der den geheimen Eingang zu Narnia bildet, und bekamen eine Landkarte von Narnia (die Umgebung des Ferienlagers) und lernten dann die Einwohner von Narnia (die Mitarbeiter) kennen. In den folgenden Tagen trafen sie die Hexe, flohen vor ihren Handlangern, erfuhren von ihren bösen Absichten und bereiteten sich auf den Kampf gegen sie vor. Wie im Roman auch, lernten die Kinder während der Woche jeden Tag ein anderes Thema kennen: unsere Schöpfung (Gott erschuf den Menschen, Mann und Frau schuf er ihn, und er sah, dass es gut war); die Sünde und deren Folgen (der Verrat an Edmund); Vergebung; unsere Berufung und Aufgaben.

Neben den Vorträgen und Kleingruppengesprächen am Vormittag gab es nachmittags ein buntes Programm: Drogenprävention, Theaterspielen, Chor, Tanz, Foto- und Filmworkshops, Bogenschießen, Schatzsuche, Teamsport, Wanderungen.

Mit welchen Erlebnissen die Kinder nach Hause führen, das müsst ihr sie selbst fragen, aber von Jahr zu Jahr kommen mehr Kinder, und daran sieht man, dass sie doch sehr gerne an unserem Ferienlager teilnehmen.

„Es war ein gesegnetes Camp.“ - So waren sich alle Beteiligten am letzten Tag einig. Auch darin stimmten alle überein, wie wichtig und nötig Ferienlager mit christlichen Werten für die Kinder sind.

PHILOTHEA Stille Tage



Vom 9.-11. September 2016 verbrachte die Philothea-Gemeinschaft ein Wochenende in der Stille der Natur des Bucsin. Das Motto des Wochenendes war: „Denn rede ich jetzt Menschen zuliebe oder Gott? Oder suche ich Menschen zu gefallen? Wenn ich noch menschen gefiele, so waere ich Christi Knecht nicht.“ (Gal.1, 10) Im täglichen Leben finden

wir uns oft vor der Frage, wem wir mehr gehorchen und gefallen sollten: Den Menschen oder Gott? Wer bewegt mein Leben, meine Beziehungen, meine Entscheidungen? Antworten auf diese Fragen suchten wir während der Stillen Tage. Vielen Dank an Mónika Szabó und Zoli Schuller, die die Andachten vorbereiteten. Im gemeinsamen Beisammensein und in der gemeinsamen Stille war Gott mit seiner Güte und seinen Geschenken dabei.

Weihnachtsmarkt

Schon zum 17. Mal fand unser Weihnachtsmarkt statt, auf dem Künstler aus der Stadt und der Umgebung ihre Handarbeiten, Kunstwerke und Bastelarbeiten ausstellten. Andere Einrichtungen wie das Onezimus Projekt, die Ügyes Kezek-Stiftung und das Dorcas-Kinderheim, waren ebenfalls dabei. Besucher konnten die Arbeiten von mehr als 10 Ausstellern bewundern. Auch die Presse berichtete über uns.

Jahresabschlussfeier der Mitarbeiter



Am Ende jeden Jahres treffen sich alle Mitarbeiter, Freiwillige und das Kuratorium des Philothea-Klubs zu einem gemeinsamen Danksagungsabendessen. In diesem Jahr feierten wir auch gemeinsam mit dem Dienstagsbibelkreis, die seit Jahren die Arbeit von Philothea unterstützen und in ihre Gebete einschließen. Wir begannen das Abendessen mit einer Bibelstunde, worauf ein fröhliches

Miteinander folgte, an dem 32 Leute teilnahmen und es sich gut gehen ließen.

ADVENT

Auch dieses Jahr feierten wir den Advent in der Gemeinde gemeinsam. An den vier Adventssonntagen luden die Familien Kovácsi, Schuller, Samaj und Régeni Szabó ein. Es was ein schönes Erlebnis, gemeinsam auf Weihnachten zu warten und sich vorzubereiten.

Unsere Mitarbeiter

Für die verschiedenen Angebote und Aktivitäten halfen uns auch in diesem Jahr viele Freiwillige. Den Freiwilligen und den Mitarbeitern möchten wir Danke sagen für ihr Durchhaltevermögen und ihre gern aufgegebene Freizeit, mit der sie den Philothea-Klub unterstützen und die Arbeit erst ermöglichen.

- ❖ **Schulprojekt:** Éva Bartha, Gabriella Belényesi, Zsolt Bereczki, Ildikó Csóg, Timea Fülöp, Zsolt Katona, Sándor Mezei, Csilla Schuller, Adél Sófalvi
- ❖ **Tini-Klub:** Lehel Balmócz, Gabriella Belényesi, Zsuzska Madaras, Hanna Schneider, Zoltán Schuller, Noémi Szász, Tünde Takács
- ❖ **Sicherer-Felsen-Klub:** Katinka Boros, Gábor György, Csilla Schuller, Brigitta Zsigmond
- ❖ **Deutschklub für Kinder:** Abigél-Bernadett Bodó, Hunor Gábor, László Magyarosi, Meike Jopers, Orsolya Ozsváth
- ❖ **Frohe-Botschaft-Klub:** Rozália Huszár, Csilla Schuller, Zoltán Schuller
- ❖ **Bibelkreis:** Imola Grosz, Noémi Szász
- ❖ **Mini-Tini-Ferienlager:** Brigitta Szabó, Brigitta Katona, Zsuzsánna Adorján, Attila Pál, Erika Ambrusszász, Anci Vass, Bence Bodó, Ildikó Boróka Szabó, Csongor Gáspár, Sándor Mezei, Csilla Schuller, Emőke Lukács
- ❖ **Tini-Ferienlager:** Norbert Antal, Attila Bán, Gabi Belényesi, Karcsika Boér, Arany Kővári, Emőke Lukács, Sándor Mezei, Ábel Visky, Anna Visky, Janka Visky
- ❖ **Bonus Pastor-Kinder-Ferienlager:** Éva Bartha, Anna Geréb, Csilla Schuller, Tünde Kovács, Erzsébet Borbély, Lilla Kiss, Karcsika Boér, Noah Kyle Ferguson, Botond Bíró, Enikő Málnási, Zsolt Kovácsi, Irénke Bálint, Júlia Bartha, Erzsébet Borbély
- ❖ **Ferienklub für Kinder:** Hunor Budai, Rózsika Huszár, Ágnes Pásztor, Csilla Schuller

Danksagung

Vielen Dank an alle, die ein Angebot leiten und die als Freiwillige die Arbeit des Philothea-Klubs verwirklichen. Danke an alle, die fuer den Philothea-Klub beten, die Rat geben, und nicht zuletzt denjenigen, die uns finanziell und materiell helfen. Wir möchten uns ganz herzlich bei unseres Unterstützern im In- und Ausland bedanken, ohne deren Hilfe die Teestube und die vielfältigen Angebote gar nicht möglich wären:

- ❖ Blythswood Care
- ❖ Both Győző

- ❖ EC Entschiedene für Christus, Neumarkt
- ❖ CVJM Sachsen Anhalt, Deutschland
- ❖ Dorcas Kinderheim, Neumarkt
- ❖ EIRENE Deutschland
- ❖ Elisabeth und Josef Freise
- ❖ Helma und Knut Mühlmann
- ❖ Johannes Glaubig
- ❖ Kreativität GmbH
- ❖ Marco und Teri Roest
- ❖ Marianne Eichholz
- ❖ Megadata GmbH
- ❖ Oleander GmbH
- ❖ PC House GmbH Neumarkt
- ❖ Thérèzia GmbH
- ❖ Mitglieder des Philothea Klub

